

Fraktion Die Linke
im Rat der Stadt Hildesheim



**Der Oberbürgermeister
der Stadt Hildesheim**

Rathaus, Markt 1, 31134 Hildesheim
Telefon +49 5121 301-1000
Telefax +49 5121 301-1005
eMail: ob@stadt-hildesheim.de

17.04.2018

nachrichtlich an alle Abgeordneten
des Rates der Stadt Hildesheim

**Anfrage zur „Automeile“
Auskunftsrecht nach § 56 NKomVG**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Kara,

Ihre Anfrage vom 05.04.2018 zur Automeile beantworte ich wie folgt:

1. Welche Einnahmen generiert die Stadt Hildesheim bzw. ihre Marketing Gesellschaft direkt aus der Veranstaltung „Automeile“ und welche Ausgaben tätigt die Stadt Hildesheim bzw. ihre Marketing Gesellschaft für diese Veranstaltung?

Für die Finanzierung der Veranstaltung Automeile werden keine von der Stadt der Gesellschaft zugeführten Einlagen oder sonstige kommunale Mittel verwendet. Die Einnahmen- und Ausgabensituation der Automeile variiert von Jahr zu Jahr, u.a. da auch der lokale Automobilmarkt seit Jahren im Umbruch ist. Etwaige Überschüsse fließen in die Finanzierung eigener generell defizitärer Kulturveranstaltungen, etwaige Defizite werden durch Überschüsse aus anderen geeigneten Projekten/Veranstaltungen kompensiert.

2. In welcher Art und weise trägt die Veranstaltung aus Sicht der Stadtverwaltung zu den Zielen des IVEP, insbesondere zum klimafreundlichen Umbau der Mobilität in Hildesheim bei?

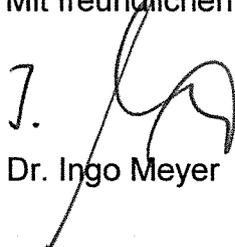
Im Rahmen der Automeile werden auch Fahrzeuge mit alternativen Antriebskonzepten – insbesondere E-Fahrzeuge – präsentiert. Damit erhalten die Besucher der „Automeile“ die Gelegenheit, sich in diesem Feld umfassend zu informieren. Die Kommunikation im Rahmen der Automeile trägt damit zum Ziel der Förderung einer weniger emissionsintensiven Mobilität bei.

3. Mit welchen Kosten würde die Stadt Hildesheim rechnen, sollte der ÖPNV an diesen beiden Tagen für die Hildesheimer Bevölkerung kostenlos sein?

Für einen kostenlosen Busverkehr sind zwei Dinge zu bewerten: Zum einen die Mindererlöse aus dem dann fehlenden Fahrkartenverkauf und zum anderen der zusätzliche betriebliche Aufwand.

Der SVHI geht auf Grund der Verkaufszahlen an einem Wochenende von Mindererlösen in Höhe von 12 bis 15 TEUR aus. Auf Grund der höheren Nachfrage wäre es u.E. sinnvoll und erforderlich, am Sonnabend Gelenkbusse einzusetzen und am Sonntag mindestens auf die Linien 101 und 104 den Takt zu verdichten. Hieraus ergibt sich ein Mehraufwand von ca. 10 TEUR.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ingo Meyer